

# Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung  
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 35

Donnerstag, den 14. November 2024

Nummer 22

**19.01.1924 100 Jahre Sportanglerverein Kahla e.V. 1924 19.01.2024**  
**19.01.1924 100 Jahre Umwelt - und Naturschutz in Kahla 19.01.2024**  
**Heimatverbunden - Traditionsbewusst - Umwelt und - Naturschutz**



*Wer Fische fängt mit Leidenschaft mit Meisterschaft und Wissenschaft  
und hält dabei sich Tugendhaft, Gewissenhaft und Ehrenhaft,  
den reichen Fang mit Maß betreibt, sorgt das im Wasser auch was bleibt  
und Angelt nicht um Geld und Gunst nein nur aus Freude an der Kunst,  
der ist, wär's der geringste Knecht Sportangler und auch Fischgerecht.*

*C. de G. 1936*

Das ist worauf sie sich auch weiterhin verlassen können!

**„Allzeit Petri Heil!“**

## Nachrichten aus dem Rathaus

Wir bitten um Verständnis, dass nicht jede Anfrage/Meldung persönlich beantwortet werden kann. Selbstverständlich werden aber alle Anliegen entsprechend weitergeleitet und bearbeitet.

An die  
Stadtverwaltung Kahla  
Markt 10  
07768 Kahla

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

### Bürgerumfrage

Folgende **Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.** habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Absender: \_\_\_\_\_  
Name, Vorname  
\_\_\_\_\_  
Anschrift

Desweiteren haben Sie die Möglichkeit Ihr Anliegen über die Internetseite der Stadt Kahla/ Kontaktformular oder per mail an [stadt@kahla.de](mailto:stadt@kahla.de) mitzuteilen.

### Einladung zur Informationsveranstaltung

#### Klimaanpassung und erneuerbare Energien am 26.11.2024 im Rathaussaal der Stadt Kahla

Thema: **Klimaanpassung in Stadt und Dorf**  
*Neuzeitliche Lösungsansätze für Hausbesitzer, Unternehmen und Kommunen mit Speicher - und Einspeiselösungen aus Sonnenenergie*

Referent: Herr Elektromeister Steffen Kellner, Thalbürgel  
Beginn: 18:00 Uhr

Alle interessierten Bürger, Unternehmer und kommunalen Vertreter sind herzlich eingeladen!

Im Auftrag, K. Schmidt  
Klimaanpassungsmanager

gepassten Baumarten Traubeneiche und Vogelkirsche zur Fichte eine gute Alternative darstellen könnten.

Dank des Engagements der Stadtverwaltung Kahla, an erster Stelle durch den Bürgermeister Schönfeld, konnte das Gymnasium „Leuchtenburg Kahla“ und die Staatliche Regelschule „Johann - Wilhelm Heimbürge“ als Kooperationspartner für das geplante Wiederaufforstungsprojekt gewonnen werden.

Der ZWA Thüringer Holzland, vertreten durch Herrn Rothe erklärte sich sofort bereit, an solch einem Aktionstag tatkräftig zu unterstützen. In Absprache mit allen Ämtern wurde so ein Termin im Oktober avisiert, der einen guten Zeitpunkt für eine Bepflanzung ist, da dann die Jungbäume ihr Laub so weit wie möglich abgeworfen haben, um unnötige Energieverluste beim späteren Anwurzeln zu vermeiden.

Am 24.10.2024 war es so weit. Insgesamt 450 Bäume wurden verpflanzt. Es trafen sich am Morgen ca. 60 Schüler der beiden o.g. Schulen, verschiedene Akteure der Ämter aus der Stadt Kahla, dem Saale-Holzland Kreis, die Gemeinde Kleineutersdorf und der ZWA Thüringer Holzland. Die Herren Schönfeld und Rothe begrüßten alle Teilnehmer, Frau Triller vom Forstamt teilte die entsprechenden Gruppen ein und der Tag startete bei bestem Wetter mit dem Ziel, bis 13:00 Uhr alle Arbeiten fertig gestellt zu haben.

Die Jugendlichen waren sichtlich erfreut, einen derartigen Auenterrain anstelle eines Schultages erleben zu dürfen. An der oberen Hanglage sollten die Eichen und Vogelkirschen gepflanzt werden, da die Arten eine gewisse Resistenz gegenüber Trockenheit aufweisen, wenn sie angewurzelt haben. Die Schwarzerlen, die der Gewässerunterhaltungsverband Saale-Roda beisteuerte, wurden aufgrund ihrer positiven ökologischen Eigenschaften in die staunassen Bereiche und nahe der Quellen verpflanzt. Die Erlenarten können mit ihrem Feinwurzelsystem und dessen Symbiose mit Bakterien der Actinomyceten (Strahlenpilze) Stickstoff direkt aus der Atmosphäre nutzen (Quelle: Die Schwarzerle, Gregor Aas). Als Pionierbaumart sollte die Schwarzerle als eine sehr interessante und nützliche Art im Sinne des Wasserhaushaltes und des Mikroklimas beachtet werden. Das Wurzelsystem kann bei Staunässe aber auch bei Starkregen

### Aktiver Trinkwasserschutz beginnt mit Schatten - eine erfolgreiche Pflanzaktion im Leubengrund

Im Jahr 2022 fiel eine große Fläche mehrjähriger Fichten nahe der Fichtelbornquelle dem Borkenkäfer zum Opfer. Die Stadt Kahla als Eigentümer war nun gefordert.

Das Trinkwasserschutzgebiet im Leubengrund ist essenziell für die langfristige Versorgung von Teilen der Stadt Kahla sowie der Ortschaften Klein- und Großpürschütz. Da der Wald in seiner Schirmfunktion für Boden und Wasser an dieser Stelle nicht mehr funktionell war, musste gehandelt werden. In mehreren Vorberatungen trafen sich die Akteure der Stadt, Landkreis, Forst und Wasserversorger, nachdem die untere Wasserbehörde des Landkreises auch noch auf die dringenden Sicherungsmaßnahmen hingewiesen hatte.

Das Forstamt Jena-Holzland, vertreten durch die Revierleiterin Frau Triller, bot fachliche Hinweise, dass die als aktuell klimaan-

überschüssiges Wasser binden und in wasserarmen Zeiten die Feuchtigkeit als Hochverdunstungsart über die Krone abgeben. An einem Beispiel eines Wurzelabschnittes im Vergleich zu den jungen Erlen wurde den Jugendlichen verdeutlicht, dass praktischer Klimaschutz kein Hexenwerk ist.

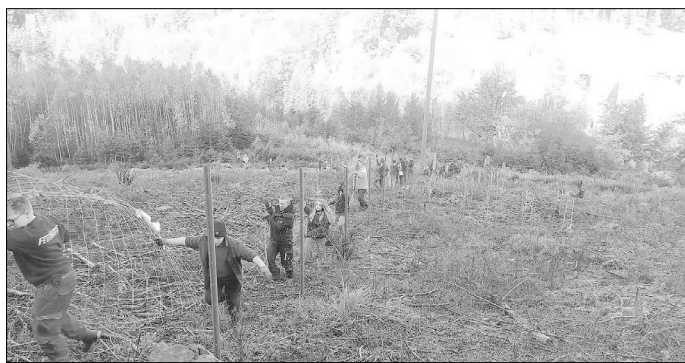
Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Forstamtes Jena - Holzland, der Gemeinde Kleineutersdorf und den Mitarbeitern des Umweltamtes vom Saale - Holzland Kreis wurde zudem an der Hanglage eine Umzäunung von ca. 180 laufenden Metern gebaut und die dem Standort entsprechenden Bäume gepflanzt.

Am Wasserhaus der Quelle informierte die ZWA über das Schutzgut Trinkwasser, dessen Aufbereitung und Sicherung. Gleichzeitig verpflegten die Mitarbeiter der ZWA die ca. 100 anwesenden Personen mit Thüringer Leckereien, Tee, Kaffee und Kaltgetränken.

Insgesamt waren alle Teilnehmenden hoch motiviert, die schweißtreibenden Aufgaben mit Freude und Engagement zu meistern. Festzuhalten bleibt aus Sicht der Stadt Kahla, dass solche gemeinsamen Erlebnisse nicht nur die Natur für nachkommende Generationen erlebbarer machen, sondern mit Vertrauen und Teamgeist die gesteckten Ziele viel besser zu erreichen sind. In den anschließenden Gesprächen kamen viele Ideen auf, die in der Zukunft miteinander umgesetzt werden können.

Herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer der gemeinsamen Aktion!

#### Im Auftrag, K. Schmidt Klimaanpassungsmanager



Die Errichtung des Wildschutzzaunes war eine schweißtreibende Arbeit Foto: K. Schmidt



An der höchsten Stelle des Gatters angekommen Foto: K. Schmidt

#### Sperrung Treppenaufgang „Am Ärztehaus“

Im Zuge dringend notwendiger Sanierungsarbeiten wird die Treppenanlage (zwischen Ärztehaus und Feuerwehr) gesperrt.

Diese Sperrung beginnt am Montag, 18.11.2024 um 6.00 Uhr. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis März 2025 an. Der Baufortschritt an der Treppenanlage ist wesentlich von der Witterung abhängig.

Eine Nutzung des Treppenaufganges ist während dieser Zeit nicht möglich.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die durch diese Maßnahme entstehen.



## Kahla feiert 1150 Jahre Stadtgeschichte

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

Im Jahr 876 - und damit genau vor 1148 Jahren - wurde Kahla unter dem Namen „Calo“ das erste Mal urkundlich erwähnt.

Im Jahr 2026 jährt sich die Nennung unserer Stadt zum 1150. Mal.

1150 Jahre Geschichte und Traditionen, Entstehungen und Entwicklungen sowie Veränderungen und Fortschritt.

Das 1150-jährige Bestehen unserer Stadt bietet die Gelegenheit, die Vergangenheit zu würdigen, die Gegenwart zu feiern und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Kahla feiert gern und ich bin mir sicher, dass wir unser Stadtjubiläum sogar ein bisschen grösser feiern sollten. Deshalb rufe ich alle Bürgerinnen und Bürger,

alle Vereine, Schulen und Kindergärten, Unternehmer und Gewerbetreibende sowie sonstige Interessierte, Kooperationspartner, Sponsoren und Unterstützer auf mitzumachen!

Wir wollen zeigen, wer die Menschen in Kahla waren und sind, die Kahla ausmachen.

Sie haben Spass daran ein Stadtjubiläum zu planen und zu gestalten, Sie haben beim letzten Stadtjubiläum mitgewirkt,

Sie wissen viel über die alten Traditionen unserer Stadt zu berichten oder Sie möchten uns bei der Umsetzung unterstützen, dann sind Sie herzlichst

am Dienstag, den 03.12.2024. um 18.00 Uhr in den Rathaussaal

eingeladen, um erste Ideen und Vorschläge zu sammeln und zu besprechen.

Melden Sie sich unter <https://eveeno.com/114633687>, per E-Mail: [stadt@kahla.de](mailto:stadt@kahla.de) oder telefonisch unter 036424 77100 an.

Ich freue mich auf viele Ideengeber und Helfer, die unser Jubiläumsjahr 2026 mitgestalten möchten.

**Jan Schönfeld**  
Bürgermeister der Stadt Kahla

# Seniorenweihnachtsfeier

Am Mittwoch, **04.12.2024**, ab 14.00 Uhr, findet im Rosengartensaal die diesjährige Weihnachtsveranstaltung für unsere Seniorinnen und Senioren statt.

## Programm:

- ab 13.30 Uhr Einlass  
 14.00 Uhr Ansprache des Bürgermeisters, Herrn Schönfeld und anschließendes weihnachtliches Kaffeetrinken  
 14.45 Uhr Auftritt der lustigen „Uschi Schlenker-Seniorenbeauftragte“  
 15.30 Uhr - Tanz mit der Gruppe „Melody Affairs“  
 18.30 Uhr



## Kartenvorverkauf:

Ab 25.11.2024 im Rathaus, Zimmer 3, bei Frau Schweiger  
 Kostenbeitrag: 3 Euro

## Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

**Sollten Sie einen Fahrdienst für den Weg von zu Hause zum Rosengarten bzw. vom Rosengarten nach Hause benötigen, können Sie sich gern an den Fahrdienstverein Kahla e.V., Herrn Scholl, wenden. Tel. 036424- 739566**

Der Bürgermeister, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung freuen sich über Ihr Kommen und werden Ihnen eine schöne Zeit im Rosengartensaal bereiten.

**Schweiger  
 Sozialverwaltung**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 19.09.2024

Der volle Wortlaut kann nach Terminvereinbarung im Rathaus eingesehen werden

#### Beschluss Beschluss

Nr.:

43/2024

#### Festlegung über die Höhe der Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister

Der Stadtrat setzt die Höhe der Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister gemäß § 11 Abs. 8 der Hauptsatzung der Stadt Kahla auf den Mindestsatz von 50 % gemäß der Thüringer Verordnung über die Dienstaufwandsentschädigung (ThürDaufwEV) fest.

#### Zustimmung

44/2024

#### Übertragung der Vollstreckungstätigkeit an den Landkreis

Der Stadtrat beschließt die Beendigung der Vollstreckungstätigkeit zum 31.12.2024.

Gemäß § 36 (3) ThürVwZVG **vollstreckt** die Kasse des Saale Holzland Kreises sodann ab 01.01.2025.

#### Zustimmung

45/2024

#### Vergabe- Sanierung „Zwabitzer Weg“ in Kahla

Gemäß § 17 (1) der Geschäftsordnung der Stadt Kahla beschließt der Stadtrat die Vergabe Sanierung „Zwabitzer Weg“ Vergabenummer 07/2024 zu einem vorläufigen Bruttogesamtwert von 282.276,73 € an den Bieter 1.

#### Zustimmung

46/2024

#### Beauftragung Generalplanungsleistungen Vorhaben Renaturierung und Hochwasserschutz für die OL Kahla, Reinstädter Bach- Gewässerabschnitt 1/grundhafter Ausbau der Bachstraße und der Bergstraße mit Medienverlegung; Referenznummer 01/2023 im Bereich der Bergstraße in den Leistungsphasen 3 bis 7 /Bauüberwachung und Bauoberleitung

Gemäß § 17(1) der Geschäftsordnung beschließt der Stadtrat die Generalplanungsleistungen für das Vorhaben Renaturierung und Hochwasserschutz für die OL Kahla, Reinstädter Bach- Gewässerabschnitt 1/ grundhafter Ausbau der Bachstraße und der Bergstraße mit Medienverlegung; Referenznummer 01/2023 im Bauabschnitt Bergstraße in den Leistungsphasen 3 und 4 zu einem Betrag von 33.320,00 € (brutto) an das Planungsbüro

#### Sehlhoff GmbH aus Jena

zu vergeben. Nach positiver Bescheidung der Fördermittel für den Bauabschnitt Bergstraße, wird der Bürgermeister beauftragt die Leistungsphasen 5 bis 7 und die Bauoberleitung sowie Bauüberwachung zu einem Betrag von 57.358,00 € (brutto) als Auftrag zu erteilen.

#### Zustimmung

47/2024

#### Vergabe - Generalplanungsleistungen für die Teilsanierung Freizeitzentrum „Rosengarten“ in Kahla

Gemäß § 17 (1) der Geschäftsordnung beschließt der Stadtrat die Generalplanungsleistungen für die Teilsanierung Freizeitzentrum „Rosengarten“ in Kahla Vergabenummer 04/2024 + 06/2024 in den Leistungsphasen 1 bis 3 zu einem Betrag von **27.106,68 €** (netto) an das Planungsbüro

Bieter 1

zu vergeben und beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses. Nach positiver Bescheidung der Fördermittel, wird der Bürgermeister beauftragt die Leistungsphasen 5 bis 9 zu einem Betrag von **44.483,54 €** (netto) als Folgeauftrag an Bieter 1 zu erteilen.

#### Zustimmung

48/2024

#### Richtigsprechung Niederschrift Stadtrat über die 2. Sitzung der 9. Amtsperiode des Stadtrates vom 01.08.2024

Laut Thüringer Kommunalordnung § 42 ist die Niederschrift durch Beschluss zu bestätigen.

#### Zustimmung

**Ende der amtlichen Bekanntmachungen**

Bereitschaftsdienste

Notrufe

|                                  |                       |
|----------------------------------|-----------------------|
| <b>Brand/Unfall/Überfall</b>     | <b>112 oder 110</b>   |
| <b>Ärztlicher Notdienst</b>      |                       |
| Anfragen/Auskünfte               | 03 64 1/ 597 620      |
| Vertragsärztlicher Notfalldienst | 116 117               |
| Krankentransport                 | 03 64 1/ 597 630      |
| Notarzt                          | 112                   |
| <b>Zahnärztlicher Notdienst</b>  |                       |
| zentrale Notdienstnummer         | 116 117               |
| oder unter                       | www.kzv-thueringen.de |

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (03641/597620) zu erfragen.

Ärztlicher Notdienst

Für nicht-lebensbedrohliche Notfälle ist **tagsüber** ausschließlich Ihr **Hausarzt** oder seine Vertretung zuständig!  
**Nachts** und am **Wochenende** finden Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst (den **kassenärztlichen Notfalldienst in Jena**) in den Räumen unserer Notfallaufnahme, Am Klinikum 1  
Sie erreichen die Kollegen dort:

|                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| Werktag:                 | 19.00 Uhr - 22.00 Uhr |
| Mittwoch:                | 13.00 Uhr - 22.00 Uhr |
| Freitag:                 | 13.00 Uhr - 22.00 Uhr |
| Wochenende und Feiertag: | 08.00 Uhr - 18.00 Uhr |

Für den **Dringlichen Hausbesuchsdienst** des kassenärztlichen Notfalldienstes wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Hotline: **Tel. 116 117**  
Eine Behandlung in der Notaufnahme erfordert ein **stationärer Einweisungsschein** durch Ihren Hausarzt, seine Vertretung oder durch den Ärztlichen Notdienst.

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen  
kostenfrei rund um die Uhr  
**08 00/1 11 01 11 oder 08 00/1 11 02 22**

Kinder-Notruf Telefon

**Gebührenfrei**  
**Jenaer Frauenhaus e.V.**  
**Notruf:**  
**08 00/1 11 03 33 03641/449872 0177/4787052**

Störungsdienste

(Tag und Nacht erreichbar)

**Service und Störungsnummern für Strom:**  
**Kundenservice** **03641 817-1111**  
**Störungsdienst** **0800 686-1166 (24h)**  
**Erdgas** **03641 817-1111 0800 686-1177**

**Wasser** **03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0 036601/5 78 49**  
**außerhalb der Dienstzeiten**  
**oder über Rettungsleitstelle Jena** **03641/40 40**

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

**Polizeiinspektion Saale-Holzland** **03 64 28/6 40**  
**Polizeistation Kahla** **03 64 24 /844-10**

**Stadtverwaltung Kahla,**  
**Rathaus, Markt 10**

**Tel.** **036424-77-0**  
**Fax:** **036424-77104**  
**E-mail:** **stadt@kahla.de**  
im Internet: **www.kahla.de**

**Sprechzeiten für alle Ämter der Stadtverwaltung**  
**Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung, Termine sind auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.**

Montag 09.00 - 12.00 Uhr

|            |                                         |
|------------|-----------------------------------------|
| Dienstag   | 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr |
| Mittwoch   | nach Terminvereinbarung                 |
| Donnerstag | 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr |
| Freitag    | nach Terminvereinbarung                 |

**Besucher, die einen vereinbarten Termin wahrnehmen, rufen bei geschlossener Eingangstür bitte über die Hausanlage die jeweilige Abteilung über die Nummern 1 bis 4.**

**Termine können Sie vereinbaren unter:**  
**Vorwahl: 036424**

|                        |                 |                                             |
|------------------------|-----------------|---------------------------------------------|
| Sekretariat            | 77100           | stadt@kahla.de                              |
| Leiter Hauptamt        | 77301           | hauptamt@kahla.de                           |
| Büroleitung, Museum    | 77120           | beschaffung@kahla.de                        |
| Sozialverwaltung       | 77141           | soziales@kahla.de                           |
| Kämmerei               | 77201           | kaemmerei@kahla.de                          |
| Kasse                  | 77202           | kasse@kahla.de                              |
| Vollstreckung/ Steuern | 77205/<br>77206 | vollstreckung@kahla.de/<br>steuern@kahla.de |
| Ordnungsamt            | 77321/<br>77324 | ordnungsamt@kahla.de                        |
| Standesamt             | 77340/<br>77341 | standesamt@kahla.de                         |
| Einwohnermeldeamt      | 59190           | einwohnermeldeamt@vg-suedliches-saaletal.de |
| Bauamt                 | 77601           | bauamt@kahla.de                             |
| Liegenschaften         | 77611           | liegenschaften@kahla.de                     |
| Bauverwaltung          | 77630           | gebaeudeunterhaltung@kahla.de               |
| Bauhof                 | 82857           | bauhof@kahla.de                             |
| Bibliothek             | 52971           | bibliothek@kahla.de                         |

Einwohnermeldeamt, Bahnhofstraße 23, Kahla

Der Besuch des Bürgerbüros ist nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Terminvereinbarung online unter [www.vg-suedliches-saaletal.de](http://www.vg-suedliches-saaletal.de), mit nachfolgendem QR-Code oder telefonisch unter 036424-59190 zu folgenden Zeiten zu buchen:

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Montag     | 09.00 - 11.00 Uhr |
| Dienstag   | 13.00 - 15.00 Uhr |
| Donnerstag | 15.00 - 17.00 Uhr |



Servicezeiten Bürgerbüro

Nur nach vorheriger Terminabsprache

|        |                                                  |
|--------|--------------------------------------------------|
| Mo, Di | 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr          |
| Do     | 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr          |
| Fr     | 09:00 - 12:00 Uhr                                |
| Sa     | 09:00 - 12:00 Uhr<br>(jeden 1. Samstag im Monat) |

Stadtmuseum

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Margarethenstr. 7      |                   |
| Mittwoch               | 08.00 - 12.00 Uhr |
| Donnerstag bis Sonntag | 14.00 - 17.00 Uhr |

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek

Roßstraße 38 **52971**

|            |                                                                                                     |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Montag     | 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr                                                             |
| Dienstag   | <b>geschlossen - Termine nach Vereinbarung für Schulen, Kindergärten und sonstige Einrichtungen</b> |
| Mittwoch   | 08.30 - 12.00 Uhr                                                                                   |
| Donnerstag | 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr                                                             |
| Freitag    | 08.30 - 11.00 Uhr                                                                                   |

**Landratsamt Saale-Holzland-Kreis - Agathe Fachberaterin**  
 Frau Ulrike Wehrmeister Tel.: 0160-94877063  
 oder 036691-70632  
 agathe@lrashk.thueringen.de

**DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:**  
 Rudolstädter Straße 22 a  
**Telefon:** 2 23 46  
**Fax:** 78 49 55  
**E-Mail:** eb@drk-jena.de  
<http://www.drk-jena.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/beratungsstelle-fuer-kinder-jugendliche-und-eltern.html>  
 Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

**Sozial-psychiatrischer Dienst** 036691/70854  
 Förderzentrum, Brückenstraße 1A, Raum 119  
**Termine werden nach vorheriger Absprache flexibel vergeben.**  
 Beratung, Unterstützung und Hilfen für psychisch Kranke und deren Angehörige.  
 Betreuung der Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke.  
**Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“**  
Terminabsprachen bitte über:  
 Hauptgeschäftsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.  
 Rosa-Luxemburg-Straße 13, 07607 Eisenberg 036691/5 72 00  
 oder über kontakt@wendepunkt-ev.net  
**Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle**  
 Werner-Seelenbinder-Straße 31  
 07629 Hermsdorf 036601/2 53 03  
 (Fax: 036601 - 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)  
**Öffnungszeiten:**  
 Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr  
 jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 - 18.00 Uhr

## Kindergartennachrichten

### Entdecken und Forschen auf dem Bauernhof

Noch immer sagen wir, wir besuchen Bauer Heinz, wenn wir auf den Bauernhof nach Ölknitz fahren. Denn obwohl er verstorben ist, ist er hier für uns präsent. All das, was er aufgebaut hat, all das Wissen und die Erfahrungen, die er den Kindern der Kita BUNTE WELT hier vermittelt hat, bleiben bestehen. Wir sind sehr dankbar darüber, dass seine Tochter Ramona Schindler diese wertvolle Kooperation mit uns weiterlebt.

Bei unserem Besuch Ende Oktober durften wir mit den Kindern die Tiere des Hofes, die Schweine, Tauben und Hennen beobachten.

Kennengelernt haben die jungen Forschenden die Funktionsweise der Schrotmaschine. Sie schrotet die Körner. Der Schrot wird mit gedämpften Kartoffeln und -schalen gemischt und dient als Schweinefutter. Die getrockneten Erbsen bekommen die Tauben.

Vor 5 Jahren haben wir mit Bauer Heinz eine kleine Buche gepflanzt. „Die ist sogar schon größer, als mein Papa!“, staunte ein Kind beim Anblick des gut gediehenen Baumes.

Die Douglasien und Weißtannen, die wir in den letzten beiden Jahren gesetzt und gepflegt haben, haben wir natürlich auch begutachtet.



Ihnen geht es richtig gut und unsere Kinder wissen, dass sie schon fleißig Kohlenstoff binden. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir dabei helfen durften, durch das Pflanzen von Bäumen etwas Sinnvolles und Nachhaltiges für unser Klima zu tun.

In der Mittagszeit genossen wir „unsere“ Kartoffeln und Möhren. Wir haben sie beim letzten Besuch selbst geerntet. Es gab eine Kartoffelsuppe, die „zu 1000 % besser schmeckte als bei Mama“. Auch, wenn die Erntezeit vorüber ist, auf den Feldern herrscht keine Ruhe. Die Wintersaat wurde von den Kindern geprüft. Die Gerste ist schon vielversprechend gewachsen.

Tausend Dank sagen wir unserer Frau Schindler für diesen Tag, an dem die Kinder wieder so viel entdeckt, geforscht und gelernt haben. Wir freuen uns schon jetzt auf unseren nächsten Besuch.

### Die Kinder und das Team der Kita BUNTE WELT

### Wer schmeißt denn da, mit Müll?

Im Rahmen unserer jährlich stattfindenden Erlebniswoche drehte sich dieses Jahr alles um Müll. Wir haben erfahren, was Müll mit unserer Erde macht und wie wir ihn richtig trennen oder sogar vermeiden können.

Zum Beispiel kann man aus Müll richtig tolle Sachen basteln. Bei uns waren es Müllmonster, Müllautos, Kraken oder auch Futterhäuschen für die Vögel.



Das Bäume sterben müssen, damit wir Papier bemalen können, hat uns traurig gemacht.

Wie schwer die Herstellung von Papier ist und vor allem wieviel Wasser dazu benötigt wird, konnten wir selber beim Papierschnöpfen ausprobieren. Von nun an wollen wir unnötige Papierverschwendung vermeiden.

Auch in der Natur liegt oft viel Müll und so wurden wir zu Umweltdetektiven und haben auf dem Birkenhain verschiedenen Müll eingesammelt.



Es ist unglaublich und traurig, was manche Leute im Wald alles entsorgen.

Wir wissen jetzt, Müll kann unsere Welt vergiften und rufen alle auf:

Bitte sei kein Schwein, sammle Müll lieber ein.

Gott hat unsere Welt so toll gemacht, also gebt auf sie gut acht.

**Danke sagen die Kinder und das gesamte Team der ev. Kita Geschwister Scholl**

## Acht Pfötchen und ganz viel Herzlichkeit in der Kita BUNTE WELT

Cora und Ariella - zwei freundliche Hündinnen vom Verein Pfote in Hand e.V. - haben die Herzen unserer Kinder zum Schmelzen gebracht. Die beiden waren Anfang November zu Gast in unserer Kita.

Neben den Regeln zum Umgang mit Hunden haben die Kinder gelernt, wie man die Tiere anleitet zum Apportieren, zum Finden versteckter Sachen und zum Vorführen von Tricks. Und unsere Kinder haben alles richtig gemacht: Ariella und Cora sprangen durch den Reifen, liefen durch einen Tunnel aus Kinder-Armen, sammelten verstecktes Spielzeug ein und genossen die streichelnden Kinderhände.

Selbstverständlich genossen sie auch eine gute Menge an Leckerli. Aber die hatten sie sich auch verdient!

Danke an Cora, Ariella und ihre Besitzerinnen Antje und Kathrin - das war ein toller Tag!

**Die Kinder und das Team der Kita BUNTE WELT**



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchgemeinde

#### Gottesdienste & Veranstaltungen

##### Sonntag 17. November

17:00 Uhr Kahla: Aufatmen am Abend

##### Mittwoch 20.11. (Buß- und Bettag)

19:00 Uhr Großpürschütz: Nachtschwärmer-Gottesdienst

##### Sonntag 24. November

09:00 Uhr Löbschütz: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (mit Abendmahl)

10:30 Uhr Kahla: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (mit Abendmahl)

#### Trauercafé

Trauernde laden wir einmal im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr ein in den Gemeinderaum, Rudolf-Breitscheid-Straße 1. Nächster Termin: 21.11.

Wir treffen uns in einer kleinen Frühstücksrunde, können gemeinsam kreativ sein, wollen vor allem aber miteinander reden,

lachen, weinen und zuhören. Die Zugehörigkeit zu einer Kirche ist nicht erforderlich und wird auch nicht erfragt.

Ute Serbe und Pfarrerin Elisabeth Wedding laden ein. Bitte um vorherige Anmeldung unter 82060.

#### Bibellesekreis

Donnerstag 21.11.

um 19.00 Uhr (Gemeindehaus)

#### Vorankündigung:

Samstag 30.11.

um 17.00 Uhr „Gospel-Advent (Konzert zum Sternfest)

Samstag 30.11.

um 18.00 Uhr Sternfest vor der Stadtkirche

#### Christenlehre

Klasse 1 + 2: Do. 15 bis 16 Uhr

Klasse 3 + 4: Die. 15 bis 16 Uhr

„Teenie-Treff“ (ab 5. Klasse) Do. 16 bis 17 Uhr

Keine Christenlehre in den Schulferien!

#### Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich einmal im Monat freitags um 18 Uhr im Gemeindehaus Kahla. Termine nach Absprache.

#### Pfarramtsbüro, R.-Breitscheid-Str. 1

Öffnungszeiten: Die., Mi. u. Fr. 10:00-11:00 Uhr  
Do. 16:00-18:00 Uhr

Büro: Frau Rödger

Tel. 036424 739039

Fax 036424 739038

E-Mail: kirche-kahla@online.de

Pfarrerin Wedding

Tel. 0174 4560 384

Diakon Serbe

Tel. 036424 82336

Kantorin Köllner

Tel. 036424 78549

Gemeindepädagogin Schubert Tel. 0174 9669 483

#### Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a

Pflegedienstleitung: Tel. 036424 23019

Verwaltung: Tel. 036424 56886

Fax: 036424 56887

#### Friedhof Kahla

Bachstr. 41

Tel. 036424 739039

mobil 0176 9916 2041

#### Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

H.-Koch-Str. 20

Tel. 036424 22716

#### Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:

[www.kirche-kahla.de](http://www.kirche-kahla.de)

[www.johann-walter-orgel-kahla.de](http://www.johann-walter-orgel-kahla.de) bzw. [www.jwok.de](http://www.jwok.de)

## Endlich doch ein Bild von Johann Walter?

In Kahla wurde 1496 Johann Walter geboren, Komponist, Freund und Berater Martin Luthers und „Ur“-Kantor der Evangelischen Kirche. In der damals kurfürstlichen Residenzstadt Torgau wirkte er die meiste Zeit seines Lebens. In beiden Städten wurde immer besonders bedauert, dass man keine Vorstellung von seinem Aussehen hatte, denn von dieser musik- und reformationsgeschichtlich bedeutenden Persönlichkeit gab es kein Porträt.

Die Hofmaler Lucas Cranach d. Ä. und d. J. porträtierten im 16. Jh. immer wieder wichtige Personen des kursächsischen Staates und der Reformation. Von ihnen gemalt existierte offenbar auch ein Bildnis Johann Walters, das etwa 1545 gefertigt und in einer Torgauer Quelle (Mitte 18. Jh.) beschrieben wird: ein Mann, der mit einem zusammengerollten Notenblatt in der Hand dirigiert. Ein entsprechendes Bild tauchte 1906 beim Aufräumen auf dem Dachboden des Torgauer Gymnasiums auf. Es zeigte, wie es hieß, einen Mann mit „breitem Bauernschädel“, kurzsichtigem Blick und einer Notenrolle in der Hand.

Dieses Bild verschwand jedoch in den Jahren danach. Vermutet wird, dass ein ehemaliger Schüler des Torgauer Gymnasial-Chors es entwendete und mit sich nahm, als er in die USA auswanderte. U. a. in Torgau und Jena wurden seither mehrfach Versuche unternommen, dieses Porträt Walters in den USA aufzuspüren, die jedoch vergeblich blieben. Das Bild ist nach wie vor verschollen.

In Torgau gibt es den *Förderverein Europa Begegnungen e. V.* unter Vorsitz des Historikers Dr. Uwe Niedersen. Wegen der bislang vergeblichen Suche nach dem verschwundenen Porträtbild verfolgten die Mitglieder des Vereins schließlich einen anderen Ansatz. Sie nahmen an, dass auf Gemälden mit Vertretern von Kirche und Staat auch für die reformatorische Bewegung bedeutende Personen aus der Bürgerschaft mit abgebildet wurden und sich unter diesen vielleicht Johann Walter befinden könnte. Bei ihren Recherchen stießen sie auf ein Bild Cranachs, gemalt etwa 1543, das sich im Museum of Art in Toledo (USA) befindet.



Abb. 1: Lucas Cranach (d. J.?), etwa 1543: Martin Luther und die Wittenberger Reformatoren (Ausschnitt; Museum of Art, Toledo/USA)

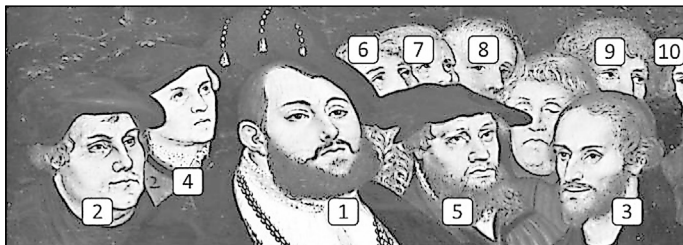


Abb. 2: Zuordnung der abgebildeten Personen

Dieses (wohl ein Seitenflügel eines Triptychons) trägt die Bezeichnung „Martin Luther und die Wittenberger Reformatoren“ (Abb. 1). Auf dem Bild steht in der Mitte einer Personengruppe Kurfürst Johann Friedrich (s. Abb. 2, Nummer 1), daneben sind die führenden Reformatoren Martin Luther (2) und Philipp Melancthon (3) abgebildet, ebenso in der ersten Reihe die Ratgeber des Kurfürsten Georg Spalatin (4) und Kanzler Gregor Brück (5) - somit ist die Verbindung der geistlichen Reformation (Sitz in Wittenberg) und des politischen Zentrums Torgau dargestellt.

Bei den im Hintergrund nur mit ihren Köpfen sichtbaren Personen handelt es sich um verdiente Vertreter aus der Bürgerschaft. Sie konnten durch Vergleiche mit anderen Gemälden oder durch Angaben aus Schriftquellen identifiziert werden:

- (6) Hans Lufft, Drucker der ersten vollständigen Lutherbibel 1534, mit seinem typischen kunstvoll geflochtenen Bart.
- (7) wahrscheinlich Bartholomäus Vogel, angesehener Verleger und Buchhändler in Wittenberg.
- (8) Zuordnung unsicher: vielleicht Christian Döring, Freund Luthers, Kaufmann und Verleger; betrieb zusammen mit Lucas Cranach d. Ä. eine Druckerei, wo die erste Auflage 1524 des Geistlichen Gesangbüchleins von Johann Walter gedruckt wurde.
- (9) wohl Lucas Cranach d. J. mit seinen charakteristischen Locken.
- (10) wahrscheinlich Christian Brück, Sohn des Kanzlers Brück und Schwager von Lucas Cranach d. J.

Übrig bleibt der Mann, dessen Kopf vom Baret Kanzler Brücks und vom Gesicht Melancthons teilweise verdeckt wird. Er unterscheidet sich auffallend von den anderen abgebildeten Personen durch seinen Gesichtsausdruck mit den herabhängenden Augenlidern und Mundwinkeln. Die Forscher aus dem Torgauer Verein nahmen an, dass es sich hierbei um Johann Walter handeln könnte.

Wegen des ungewöhnlichen Gesichtsausdrucks legten sie das Bild einem Augenarzt und einem Neurologen vor. Diese diagnostizierten eindeutig und übereinstimmend *Myasthenia gravis* - eine Autoimmun-Erkrankung, für die solche auffällige Mimik sehr typisch ist. Grund ist eine Störung der Übertragung der Nervenimpulse an die Muskulatur. Die resultierende „Schwäche“ der Muskeln beschränkt sich nicht nur auf das Gesicht, sondern kann den gesamten Körper erfassen und ist belastungsabhängig. Bei der Beschreibung des verschollenen Porträts wurden der breite Schädel und der kurzsichtige Blick des Abgebildeten genannt (offenbar wurden die wohl auch dort auffällig dargestellten Augen fälschlich als Kurzsichtigkeit interpretiert). Zudem gibt es eine Reihe von archivalischen Quellen, die davon berichten, dass Johann Walter Probleme mit den Augen hatte und unter einer Beeinträchtigung litt, die sich vor allem bei starker Belastung zeigte. Sie wird u.a. als „Schwachheit des Leibes“ erwähnt. Auf diese Einschränkung, die sich natürlich auf seine Arbeitsfähigkeit auswirkte, wurde bei der Festlegung der Dienstpflichten Walters in Torgau Rücksicht genommen.



Abb. 3: Ausschnitt aus dem Cranach-Gemälde, wahrscheinlich Johann Walter darstellend. Gesichtsausdruck typisch für die Erkrankung *Myasthenia gravis*. (Bearbeitung: Melanie Kater für Förderverein Europa Begegnungen e. V. Torgau)

Nach Einschätzung des Autors Niedersen sprechen die genannten Indizien dafür, dass es sich bei dem in der Gruppe abgebildeten Mann (Abb. 3) mit hoher Wahrscheinlichkeit um Johann Walter handeln dürfte. Solange nicht gewichtige Hinweise gefunden werden, die dagegensprechen, oder das verschwundene Einzelbildnis Walters auftaucht, hätte damit der große Sohn unserer Stadt endlich ein Gesicht für uns.

Quellen: Niedersen, U.: *Johann Walter ein Gesicht geben*. - *Theologische Zeitschrift* 80/3 (2024), 227-251. [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/df/Lucas\\_Cranach\\_the\\_Younger\\_-\\_Martin\\_Luther\\_and\\_the\\_Wittenberg\\_Reformers\\_-\\_Google\\_Art\\_Project.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/df/Lucas_Cranach_the_Younger_-_Martin_Luther_and_the_Wittenberg_Reformers_-_Google_Art_Project.jpg) (abgerufen am 29.10.2024)

## Röm.-kath. Pfarrei St. Elisabeth Gera

07768 Kahla, Kirche St. Nikolaus, Saalstr. 16a  
07646 Stadtroda, Kirche St. Jakobus, Eigenheimweg

### Kontakt:

Pfarrer Bertram Wolf, 07546 Gera, Kleiststr. 7  
Tel.: 0365 26461 E-Mail: info@kath-kirche-gera.de

### Gottesdienste in St. Nikolaus Kahla

**Sonntag, 17.11.2024**

09:00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag 24.11.2024**

09:00 Uhr Hl. Messe anschliessend Kirchenfrühschoppen

## Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

### Tägliche Erlebnisführungen im November und Dezember



Spannend geht es zu auf unseren Burgführungen! Lauscht alten Geschichten, entdeckt Verliese und den 80 Meter tiefen Burgbrunnen. Lasst euch überraschen, welche neuen Facetten die Wünsche- und Wunderwelt zu bieten hat! Hier warten nicht nur die mit acht Metern weltgrößte Vase und die Porzellankirche auf euch, sondern auch der legendäre Steg der Wünsche: Scherben bringen Glück! Probiert es aus!

### Buchbar unter:

Tel.: +49 (0) 36424 / 7133-00  
www.leuchtenburg.ticketfritz.de/

Im **November und Dezember** findet jeden Sonntag um **14 Uhr** das Orgelspiel statt.

### Kabarett Fettnäppchen 10.01.2025

Die Frau fragt ihren Mann, nachdem sie stundenlang das Essen zubereitet hat: Schmeckt es? Bekommt zur Antwort: Suchst du Streit? - Dann ist Smogalarm in der Beziehung. Smogalarm? Dicke Luft und kein Verkehr. Das Kabarett Fettnäppchen hat sich in ihrem Stück „Eine Frau die schweigt - unterbricht MAN(N) nicht. den ganz alltäglichen Problemen gewidmet. Eva Maria Fastenau und Michael Seeboth, das Traumpaar der Geraer Kabarettgruppe teilen verbal mächtig aus. Ob die ganz banalen zwischenmenschlichen Schwachstellen oder aktuelle politische Themen, es bekommt jeder sein Fett weg. Vorsicht! Das „Fettnäppchen“ ist für seine Publikumsnähe beliebt und berüchtigt.

Gönnen Sie sich doch einfach mal einen amüsanten Abend oder verschenken ihn an Ihre Lieben - ideal auch für Firmen- oder Vereinsfeiern.

### Kabarett Fettnäppchen

präsentiert das Stück: „Eine Frau die schweigt - unterbricht Man(n) nicht“ mit Eva Maria Fastenau und Michael Seeboth  
Freitag, 10.01.2025 - im Rosengarten Kahla  
Einlass 18.00 Uhr / Beginn 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf, direkt im Rosengarten und im Blumenladen Krug (20€)  
Infos: 03663/404011

## Liebe Freunde des BluesKaffee,

einen weiteren Höhenpunkt in diesem Jahr wird uns das Konzert von Alexander und Maximilian Blume mit Gästen bringen. Am 01.12. wird das Duo, genial verstärkt durch Sina Rien am Kontrabass und Sängerin Jana Wiesenthal, im BluesKaffee auftreten. Boogie, Blues und Gospel werden pünktlich zum ersten Advent in großartiger Qualität interpretiert.



Der Auftritt in Jena's Paradiescafe beginnt 17:00 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr). Das Kartenkontingent für dieses Konzert ist ausgeschöpft. Interessenten können sich bei mir melden und sich auf die Warteliste eintragen lassen. Bei Rückgaben besteht dann vielleicht doch noch eine Möglichkeit zur Teilnahme.

Für die nachfolgend geplanten Konzerte nehme ich gern Bestellungen entgegen.

### weitere geplante Konzerte:

- 29.12.24: Doc & Josa (Jena und Umgebung)
- 26.01.25: The See See Riders (D) [www.theseeseeriders.de](http://www.theseeseeriders.de)
- 23.02.25: The Hoodoo Men (AT)
- 30.03.25: von der Leyen+Maass feat. Henry Heggen (D/USA)
- 27.04.25: Trio Kusche (Nürnberg) [www.michaelkusche.de](http://www.michaelkusche.de)
- 25.05.25: Black Patti (München) [www.black-patti.de](http://www.black-patti.de)
- 29.06.25: Max & Veronica (ITA)

### CONCERT DIRECTION Volker Albold

Eichicht 39, 07768 Kahla  
(Tel. 036424 22007)

## Vereine und Verbände

### Adventsfenster nach Kahla Art

Bald nun ist Weihnachtszeit und die Stadt Kahla verwandelt sich zum dritten Mal in einen begehbaren Adventskalender. Täglich öffnet sich ein anderes Adventsfenster und lädt Einheimische sowie Besucher dazu ein, die festliche Stimmung zu genießen. Bereits im Mai waren die Plätze an altbekannte und neue Gastgeber vergeben, was das grosse Interesse und die Vorfreude auf diese besondere neue Tradition unterstreicht.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm - vom Advents- und Tauschmarkt im Werkstatthof des Airstreamhotels bis zum traditionellen weihnachtlichen Balkonkonzert bei Familie Wetzel. Am 9. Dezember lädt die Heimatgesellschaft zu einem stimmungsvollen Abend mit festlichen Klängen auf den Marktplatz zum weihnachtlichen Turmblasen aus den Fenstern des Rathauses mit der BrassBand Vielklang ein.

Auch der beliebte „Advent in den Höfen“ ist wieder geplant. In diesem Jahr öffnen 10 Höfe ihre Pforten und laden zum weihnachtlichen Bummeln an verschiedenen Ständen ein. Der Duft von Glühwein und festlichen Leckereien wird Sie durch die stim-

mungsvoll dekorierten Höfe begleiten. Erstmals veranstaltet die Heimatgesellschaft am 4. Advent auch ein Adventscafé, das zu gemütlichen Stunden bei Kaffee und Kuchen auf die Festtage einstimmt.

#### Die Teilnehmer in diesem Jahr sind:

1. Airstreamhotel Kahla
2. AWO Kindergarten Tranquilla Trampeltreu
3. Pfeiffer Optik
4. Evangelische Kirchgemeinde
5. Krug Floristik
6. Katholische Kirchgemeinde
7. Frisierboutique Heike Schreck
8. Stadtverwaltung Kahla
9. Sparkasse Jena-Saale-Holzland
10. Modellbauverein Kahla e.V.
11. Kunstmaler Eckard Weder
12. Landfleischerei Schmidt
13. Laura Lehmberg & Sybille Horbach
14. Familie Kirsch
15. Advent in den Höfen
16. Flott und Chic
17. Citymanagement, Bibliothek, Stadtarchiv, Tagepflege der Diakonie, Wohnbau Kahla & Radio Kahla
18. Männergesangsverein Reinstädt
19. Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt
20. Evy Tröbst & Michael Streipart
21. Familie Geier
22. Heimatgesellschaft Kahla e.V.
23. Löwenapotheke Kahla
24. Familie Wetzel

Seien Sie gespannt auf eine zauberhafte Vorweihnachtszeit nach Kahla Art und lassen Sie sich von der festlichen Atmosphäre anstecken. Weitere Informationen finden Sie unter [www.kahla-art.de](http://www.kahla-art.de).

**Ihre Susann Gauer**  
Heimatgesellschaft Kahla e.V.



## Das war sie - unsere 68. Turnerkirmes

Ach, ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie wir geschwitzt, gebackt und gefeiert haben - wir, die wir alljährlich die Turnerkirmes vorbereiten. Aber letztendlich hat es doch geklappt!

Der Bauhof sorgte für die Fichten - pünktlich und zuverlässig wie in jedem Jahr - danke dafür! Die Frauen der Übungsgruppen und viele fleißige Männer stellten die Tische und Trenngitter auf, holten die Stühle von der Bühne und bauten alles wie gewünscht auf. Die Fichten wurden aufgerichtet und die Schnetteln schmückten den Saal. Die kleinen Gardinen gaben dem Raum etwas Gemütliches. Am Samstagmittag wurden die Brezeln geholt - danke an die Bäckerei Blume! - und im Saal verteilt. Festlich und einladend sah der Rosengartensaal aus.

17 Uhr - die Kapelle kam und wollte die nötigen Absprachen zum Ablauf besprechen, da wurde es finster im Saal --- der Strom fiel aus! Ca. 1 Stunde zwischen Hoffen und Bangen --- aber dann --- es wurde hell! Unsere Kirmes konnte losgehen. Pünktlich 19 Uhr marschierten die Frauen ein, alles formierte sich zur Eröffnung der Veranstaltung und der Fahnenweihe - da gab es eine Unterbrechung - der Bürgermeister und der Vorstand des SV 1910 verabschiedeten den langjährigen Dorfschulzen, ernannten ihn zum „EHREN DORFSCHULZEN“ und zeichneten ihn aus. Leider konnte, trotz intensiver Gespräche, noch kein neuer Dorfschulze gefunden werden.



Nun aber begann das Fest mit der Polonaise der Frauen und den ersten Tanzrunden. Die Kinder der „Purzelbude“ unter Leitung von Frau Seibel stimmten uns sportlich ein.



Es folgten die Frauen der Übungsgruppe Klüger mit „Let's twist again“.

Und nach einer weiteren Tanzrunde marschierten zum „Rennsteiglied“ die Frauen der Sportgruppe Schramm/Fischer ein und traten als „Bergbauernbuam“ auf.



Alle Darbietungen erhielten viel Applaus und die Aktiven erfüllten gern den Wunsch nach einer Zugabe.

Mit dem Ende des offiziellen Teils forderte die Sektionsleiterin des SV 1910 Gymnastik, Bettina Komischke, vom Dorfschulzen die „Berufskleidung“ und verabschiedete ihn in den Ruhestand.

Der sich anschließende Tanzabend ermöglichte es unseren Gästen das Tanzbein zu schwingen, zu singen und den Abend zu genießen.

Da bekanntlich nach der Kirmes gleich vor der Kirmes ist, gestattet mir noch den Ausblick auf 2025 --- der Rosengartensaal ist für den 25. Oktober 2025 festgemacht und die Kapelle bereits gebucht. Auf vielfachen Wunsch wird wieder „2 and half man“ spielen.

Und damit verabschiede ich mich von euch, kommt gut übers Jahr und vielleicht sehen wir uns am 25. Oktober 2025 zur 69. Turnerkirmes, meint eure Turnerkirmesberichterstatteerin a.D. Uta Preußner.

## Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“, Sitz Kahla, informiert:

**Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung des Vereins.**

### Rückkehrer

Der Einmarsch der US-Armee und die Besetzung der „REI-MAHG“, brachte gleichzeitig die langersehnte Freiheit für die vielen Zwangsarbeiter des Werkes.

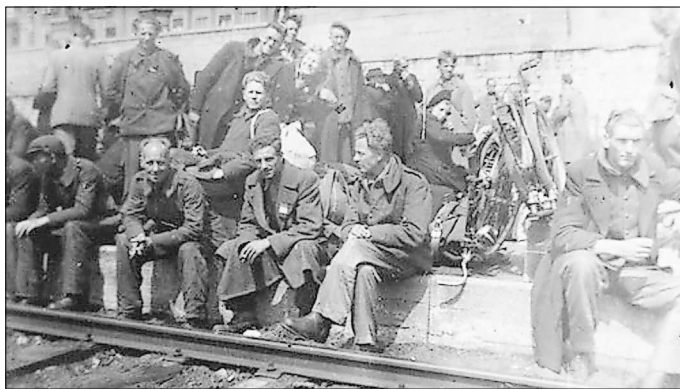
Je nach Nationalität und ihrer gesundheitlichen Verfassung versuchten die Menschen schnellstmöglich in ihre Heimatländer zurückzukehren. In diesem Artikel wollen wir erstmals die Situation der Holländer anhand von Zeitzeugenaussagen, Dokumenten und Tagebuchaufzeichnungen dokumentieren.

Holländische Männer, die zu Kriegszeiten in Deutschland zur Arbeit eingesetzt waren, wurden bei ihrer Rückkehr nicht immer so herzlich empfangen, wie sie es erwartet hatten. Schätzungen gehen davon aus, dass etwa 270.000 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus Deutschland zurückkehrten.

Wenn sie endlich nach einer langen und anstrengenden Reise mit dem Zug, dem Lastwagen oder zu Fuß endlich in Holland ankamen, fühlten sich viele jedoch wie Kollaborateure behandelt. Oder schlimmer noch, wie Kriegsverbrecher.

Wie allgemein üblich, mussten sie sich bei ihrer Ankunft registrieren lassen, dass vielerorts als chaotische Situation beschrieben wurde. In einer Tagebucheintragung eines ehemaligen Zwangsarbeiters heißt es dazu: „Wir wurden von holländischen Soldaten ohne viel Aufhebens auf einen Lastwagen verladen und in einem Kloster in Oudenbosch abgeladen.“

Nach einer Woche durften wir nach Hause. Wir mussten zum Bahnhof laufen und dort stiegen wir in den Zug nach Den Haag. Es gab niemanden, der winkte, keine Mitarbeiter des Roten Kreuzes, überhaupt nichts. Es war, als ob wir nicht existierten oder als ob wir als Dreck zurückkehrten, den die Leute in Holland nicht haben wollten.“



Rückführung von Zwangsarbeitern in Lüttich, Belgien



Zug mit zurückkehrenden Zwangsarbeitern



Rückkehrer kommen in Gouda, Holland, an



Auf dem Heimweg



Kinder begrüßen ihren zurückgekehrten Vater

In allen Aufnahmeeinrichtungen wurden Rückkehrerinnen und Rückkehrer nicht nur registriert, sondern auch entlaust, medizinisch untersucht und verhört. Das Geld, was sie in Deutschland für ihre Arbeit bekommen hatten, mussten Sie abgeben bzw. bei der Bank einzahlen, da die Reichsmark als internationales Zahlungsmittel wertlos geworden war. Zwar sollte das eingezahlte Geld umgetauscht und von der Regierung zurückgezahlt werden aber viele hatten Angst, dass sie nichts zurückbekommen würden, obwohl sie das Geld dringend zum Leben brauchten.

In den Städten gab es große lokale Unterschiede. bei den Bewerbungsmodalitäten für eine Arbeit. So hat man zurückgekehrte Mitarbeiter des Amsterdamer Hauptbahnhofs mit einem „V“ für „freiwillig“ oder einem „O“ für „unfreiwillig“ auf ihrer Meldekarte abgestempelt.

Wer sich ehemals beim ersten Anruf vom Arbeitsamt für den Arbeitseinsatz in Deutschland gemeldet hatte, erhielt den „V“-Stempel. Das bedeutete, dass sie keinen Anspruch auf ein Paket vom Roten Kreuz hatten und bei der Verteilung von Kleidung und Schuhen nicht bevorzugt wurden. Man empfand dies als Diskriminierung, was allerdings am meisten schmerzte, war das moralische Urteil, das mit der Kennzeichnung „V“ zusammenhing.

„Warum seid ihr nicht untergetaucht?“, war eine der meistgestellten Fragen ehemaliger Widerstandskämpfer. Auch die Zeitschrift „Trouw“ rief im Dezember 1944 mit der Überschrift „Lass dich nicht erwischen, verstecke dich und weigere dich“ zum Widerstand auf. Die Besatzungsmacht hatte im Verlauf des Krieges viele Männer zum Arbeitseinsatz nach Deutschland deportiert, weshalb der Aufruf zum Widerstand immer lauter geworden war.

Die ehemalige illegale Zeitung „Je Maintiendrai“ setzte sich für die vielen zehntausenden Arbeiter ein, die in Deutschland gearbeitet hatten. Dies betraf noch die Zeit, als organisierte Hilfe für untergetauchte Menschen nur in sehr kleinem Rahmen möglich war. Die Zeitung wies in ihren Artikeln das holländische Volk auch darauf hin, dass sie nicht vergessen dürften „dass es von denen, die in erster Linie dazu berufen waren zu führen, sie sehr wenig Anleitung erhielten“.

Die Möglichkeit unterzutauchen war für viele Männer nicht einfach. Die Realität gab ihnen keine Alternative als nach Deutschland zu gehen. Zeitzeugen berichteten: „Wenn ich geblieben wäre, wären meine Eltern verhaftet worden. Du hättest sowieso keine Wahl.“

„Ich wäre gerne untergetaucht, aber ich kenne nicht viele Leute an dem Ort, an dem ich vor einigen Jahren mit meiner Mutter und meiner Schwester gelebt habe. Hinzu kam, dass mein Vater auf See, in England, war. Ich hatte Angst vor Vergeltungsmaßnahmen der Deutschen, wenn ich nicht ginge.“

Die Aussage eines ehemaligen Zwangsarbeiters, der aus Deutschland zurückkehrte, beschreibt die Situation wie sie viele erlebten, „Ich werde hier verhört, als wäre ich ein SS-Mann“.

In den Niederlanden befürchtete man durch die Rückkehrer einen „moralischen Verfall“ und „Ausschweifungen“. Die Männer waren jahrelang von zu Hause weg gewesen und lebten ohne die soziale Kontrolle durch Familie und Gesellschaft, so dass man davon ausging, dass sie Schwierigkeiten haben würden, um sich an die normalen Lebensbedingungen wieder anzupassen.

Auch ihre sogenannte „arbeitsscheue Moral“ musste bekämpft werden. Das Nationale Institut, ein Beratungsgremium der Regierung, drängte deshalb auf die Einführung einer Arbeitspflicht, um die Männer so schnell wie möglich in Arbeit zu bringen.

In Rotterdam verteilte die Dienststelle Gezinshulp /Familienhilfe eine Broschüre, in der Mütter und Ehemänner aufgefordert wurden, Verständnis und Liebe für ihre zurückgekehrten Ehemänner und Söhne zu zeigen. „Seid nicht zu vorschnell, kleine und sogar bedeutende Übertretungen, die der andere in dieser äußerst schweren Zeit begangen hat, als unverzeihliche Sünden anzusehen. Versucht euch in allem in Liebe zu verstehen, und versucht vor allem, einander zu ertragen.“

(Bildquelle: Beeldbank NIOD)

**100 Jahre Sportanglerverein Kahla e.V. 1924 19.01.2024**  
**100 Jahre Umwelt- und Naturschutz in Kahla 19.01.2024**

In der Jugendarbeit des Vereines zeichnete sich eine Änderung in der Aufgaben- sowie Zielstellung der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ab. Dies sicherlich bedingt dadurch dass es zum Wechsel in der Funktion des Jugendleiters gab, notwendig da zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Altersdurchschnitt aller Sportfreunde bei 54 Jahre lag.



Bereits 1982, mit nur 17 Jahren, wurde der Sportfreund Wolfgang Willenberg, erwachsen aus der Jugendgruppe des Vereines, Jugendleiter der bestehenden Jugendgruppe.

Seitdem bezog sich die Jugendarbeit überwiegend auf das Vermitteln der für einen Angler notwendigen Kenntnisse, wie Fischkunde, der Handhabung des Angelgerätes, über Haken Binden und nicht zuletzt der Liebe zum Fisch und dem Fischgerechten Umgang beim Angeln.

Es wurden und werden neben der Ausbildung auch Jugendlager sowie angelsportliche Erlebnisse mit einer sinnvollen Freizeitgestaltung organisiert und durchgeführt.

Bis 1990 wurde durch die Mannschaften die Teilnahme an Wettbewerben abgesichert und wie bereits erwähnt Pokale nach Kahla geholt.

Augenmerk in der Jugendarbeit war jetzt die Nachwuchsgewinnung für den Verein, im Bemühen Kinder und Jugendliche für die Ausübung des Angelsportes zu begeistern, und das bis zum heutigen Tag. Dies durch eine darauf orientierte Öffentlichkeitsarbeit, Präsenz in den Schulen nebst Vorträgen und Schnupperrangeln für die Klassen im Vereinsgelände, Patenschaften mit Schulklassen und vieles mehr. Hier arbeiteten der Jugendleiter Hand in Hand mit dem Mitglied für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Seinerzeit hoch aktuell im „Kahla TV“, den „Kahlaer Nachrichten“, bis hin zur Präsenz in den Schulen unserer Heimatstadt.

Das Ergebnis konnte sich durchaus sehen lassen, gemessen daran das 24 Kinder und Jugendliche in der Jugendgruppe begeistert das 1x1 als Jungangler erlernten.



Sportfreund Jürgen Steiner, ab 2004 Stellvertreter des Jugendleiters Wolfgang Willenberg, 2024 kann er auf 20 Jahre aktive Jugendarbeit, davon 18 Jahre als Jugendleiter im Sportanglerverein Kahla verweisen. Danke Jürgen!! Erfahrene spricht ältere Sportfreunde unterstützten die Jugendleiter, auf dem Foto ebenfalls der Sportfreund Harry Erhart.

Für seine Arbeit als Jugendleiter wurde der Sportfreund Wolfgang Willenberg 1986 mit der „**Ehrennadel des DAV in Bronze**“, 1989 mit der „**Ehrennadel des DAV in Silber**“ und 1999 mit der „**Ehrennadel des DAV in Gold**“ durch den 1. Vereinsvorsitzenden Sportfreund Udo Gudd geehrt.

**Sicherlich wäre es interessant für den interessierten Leser zu Wissen wie die Teilnahme der Kahlaer Mannschaften an den verschiedenen Wettkämpfen organisiert und durchgeführt wurden.**

**Hier aus der Erinnerung eines Mitgliedes der Wettkampfmannschaft im Friedfischangeln von Anfang der 1970-iger bis Ende 1990. Niedergeschrieben vom Sportfreund Felix Hergovits, Vereinsmitglied seit 1966.**

#### **Beginn Zitat**

„Kurze Chronik über unsere Wettkampfmannschaft im Friedfischangeln ab Anfang der 70er Jahre.

Ab Anfang der 70er Jahre bildete sich aus unserer Jugendgruppe heraus eine neue Wettkampfmannschaft im Friedfischangeln, mit einem festen Kern, die dann zu allen stattfindenden Wettkämpfen an den Start ging.



Die Mannschaft, unter Leitung von „MENNE“ (Hermann Fischer) setzte sich aus den Sportfreunden: Harry Ehrhardt, Manfred Gerlicher, Felix Hergovits, Bernhardt Honig und Gunther Krebs, sowie weiteren Verein. Mitgliedern, die als Ersatzstarter immer einmal einsprangen, zusammen. Bis Ende der 80er Jahre (bis zur „Wende“) fuhrn wir zu sämtlichen Kreis- und Bezirksmeisterschaften, des Weiteren zu Freundschaftswettkämpfen und nahmen regelmäßig an der Bezirksliga teil.

## **Kahlas Jugend Bezirks-Mannschaftsmeister**

**Einen schönen Erfolg sicherten sich Kahlas Sportangler. Die Jugend-Mannschaft der Deutschen Anglergemeinschaft der Betriebsgruppe des VEB Porzellanwerk Kahla erkämpfte sich am vergangenen Wochenende an der Aumtalsperre mit den Jugendlichen Becker, Rainer; Gudd, Uto; Eckardt, Dieter; Schilling, Holker, und Vulpius, Claus unter der Anleitung ihres Übungsleiters Hermann Fischer im Friedfischangeln die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft. Durch diese Meisterschaft sind sie berechtigt, an den Deutschen Meisterschaften Anfang August teilzunehmen. Wir gratulieren.**

-11-

Mit der Geraer Mannschaft fuhrn wir auch zweimal ins Trainingslager an die Havel, hierzu wurden wir von Wolfgang Beer (von der Nationalmannschaft der DDR) eingeladen, bei dem noch andere Mitglieder der Nationalmannschaft teilnahmen.

Später fuhrn wir auch mit unserer Mannschaft kleine Trainingslager an verschiedenen Gewässern durch.

Anfangs fuhrn wir, selbst bei kaltem und schlechtem Wetter, mit unseren Mopeds zu den Wettkämpfen, auch bis Greiz-Dohlau. Dabei erlebten wir auch einmal, während der Fahrt, ein Schneetreiben. Aber für unseren Sport und die Mannschaft gaben wir damals alles und es konnte uns nichts abschrecken.

Probleme gab es in dieser Zeit mit guter Ausrüstung (Rollen, Ruten, Haken ...). Posen wurden aus Balsa-Holz gebaut und gute Haken mussten wir uns bei den anderen Mannschaften (mit Westkontakt) kaufen. Maden holten wir meist aus dem Schlachthof Jena und wegen Roten Zuckmückenlarven suchten wir die Teiche, sehr aufwändig, in der ganzen Umgebung ab. Für ein paar Larven fuhrn wir selbst bis Dittersdorf (bei Schleiz). Zum Wettkampf wurden diese dann gleichmal an jeden Starter unserer Mannschaft verteilt (meist nur 20-30 Stück für jeden). Während die Geraer-Starter (Nationalmannschaft), die Larven mit vollen Händen in ihre Futtererimer gaben!! Die hatten eben gute Quellen!

Später fuhrn wir dann mit dem MOSKWICH von Gunther Krebs, oder manchmal auch mit dem Framo von Günther Freyberg (Platenwagen mit Sitzbanken auf der Ladefläche) zu den Wettkämpfen. Günther Freyberg hatte uns in Notlagen oft unterstützt!!

Und trotz allem war es eine schöne Zeit mit starkem Zusammenhalt und viel Spaß wir waren einfach „Füreinander“ da.

Erfolge konnten wir, auch zur Freude von Udo Gudd, genügend vorweisen. Die Urkunden hingen noch lange Zeit im Anglerheim.

Da es diese Art des Wettkampfsports im Friedfischangeln, seit der „Wende“ nicht mehr gibt, waren wir somit die letzte Wettkampfmannschaft, im sportlichen Friedfischangeln für unseren Verein.

**„Allzeit Petri Heil!“  
Felix Hergovits**

#### **Zitat Ende**

### **Sommer 1997 / Vermehrtes Auftreten von Kormoranen sowie Graureiher in den Gewässern der Stadt Kahla.**

Wir mussten plötzlich mit Erschrecken feststellen, dass hunderte von Kormoranen und Graureiher in unsere Gewässer einfielen und die mit Mühe aufgebauten Fischbestände zu großen Teilen wieder vernichteten.

Nun mussten wir wieder Maßnahmen einleiten und wiederum waren es nur diejenigen, welche ich in voran gegangenen Ausgaben schon mehrmals erwähnt habe, welche uns beistanden.

## **Erst das Gift, dann die Kormorane**

### **Freude- und Sorgenbilanz zum 75. Stiftungsfest der Kahlaer Angler**

Kahla (OTZ/Fischer). Über Stunden der Freude, aber auch über Zeiten der Enttäuschung in ihrer 75-jährigen Vereinsgeschichte diskutierten am Sonnabend die Mitglieder des „Kahlaer Anglervereins 1924“ e.V. auf ihrem 75. Stiftungsfest im Rosengarten. Dort konnte der 1. Vereinsvorsitzende Udo Gudd die Angelfreunde ebenso begrüßen, wie deren Angehörige und zahlreiche Gäste. Unter ihnen auch Thüringens Landwirtschaftsminister Volker Sklenar (CDU), Wirtschaftsstaatssekretär Roland Richwien, Landrat Jürgen Mascher, Kahlas Bürgermeister Bernd Leube und Mitglieder des Stadtrates. Nicht zuletzt stand auch Landtagsabgeordneter Wolfgang Fiedler im Mittelpunkt des Interesses der Anwesenden, da er immerhin neben Heinz Schroth einer der beiden Ehrenmitglieder des Vereins

ist. Fiedler hatte sich im Frühjahr 1996 stark für die Aufhellung der Umstände des großen Fischsterbens in der Saale eingesetzt und später auch die Hilfe des Landwirtschaftsministeriums beim Neubesatz des Gewässerabschnittes unterstützt. Udo Gudd widmete sich in seiner Festrede u.a. dieser wohl schwärzesten Tage in der Vereinsgeschichte, als die Angler zusehen mußten wie Gift nach einem Unfall in einer Firma an der Schwarza in den Fluß gelangte und die Hegebestrebungen der Angelfreunde von Jahren zerstörte. Mittlerweile tummeln sich im Fluß, der zum Hauptvereinsgewässer der Kahlaer seit 1924 gehört, wieder 22 Fischarten. Ein Kahlaer sorg 1997 mit dem Fang eines fast 16 Pfund schweren Karpfens für einen Vereinsrekord. Minister Sklenar würdigte die Kahlaer Angler, die in ih-

rer Organisation immerhin 105 Frauen und Männern und 17 Kindern und Jugendlichen eine Heimstatt und eine schöne Freizeitbeschäftigung bieten. Er wolle die Kahlaer Sportfischer auch bei künftigen Problemen unterstützen. So wie jüngst, als sich sein Ministerium, gemeinsam mit Anglern, Berufsfischern und Vogelschützern über Vertreibungsmaßnahmen von Kormoranschwärmen verständigten.

Der Kahlaer Verein ist Mitglied des Deutschen Anglerverbandes. Dessen Vizepräsident Hans Kemp hob hervor, daß die Angler rund 80 Prozent ihrer Hobbyzeit der Hege sowie dem Gewässerschutz widmen. Sie räumen in ihrer Freizeit den Müll weg, den nicht wenige Zeitgenossen in die Gewässer schmeißen, brachte es Landtagsabgeordneter Wolfgang Fiedler auf den Punkt.

Die anderen, die bei der Umweltkatastrophe am 02. August 1994 außen vor blieben, traten jetzt plötzlich auf und zogen teilweise mit übler Nachrede gegen die Angler zu Felde und versuchten, über eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit der Bevölkerung nachzu-

weisen, dass wir, die Angler, Berufsfischer und die Jäger, die Bösen sind und die niedlichen Kormorane und Fischreiher vollkommen harmlos sind und so gut wie keine Schäden anrichten.

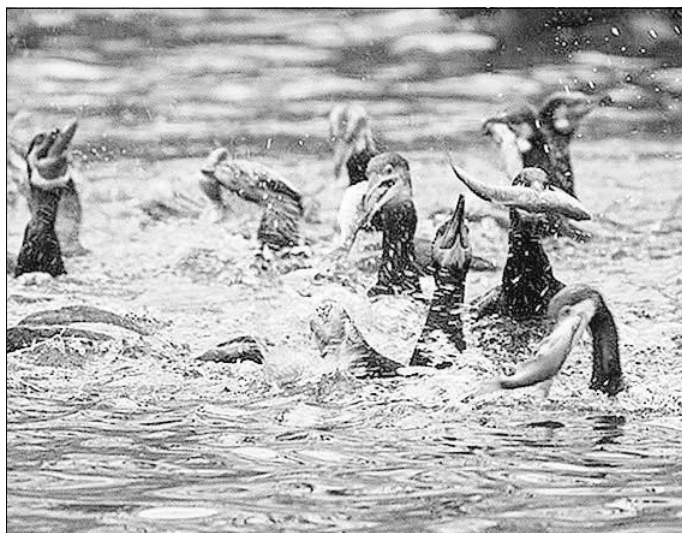


*Kormorane nutzen diesen Baum als Ruhe- und Schlafplatz und haben ihn damit zum Absterben gebracht.*

Den Gegenbeweis konnten wir antreten und hier waren es wiederum unser Landwirtschaftsminister Herr Dr. Sklenar, Herr Wolfgang Fiedler und Herr Roland Richwien, der Landrat Jürgen Mascher und unser Bürgermeister Herr Bernd Leube, der Vorsitzende der VG, Herr Franke und die Stadträte von Kahla sowie weitere Bürgermeister aus der VG, die an den zahlreichen notwendig gewordenen Beratungen teilnahmen, um hier Abhilfe zu schaffen.

Dazu gab es eine für uns wichtige Beratung mit dem Umweltamt der CDU des Thüringer Landtages und dem Europaabgeordneten Herrn Dr. Dieter Koch im Anglerheim, in welcher auch die Zusage gemacht wurde, die Kormoranfrage im Europäischen Parlament anzusprechen. Herr Dr. Koch hielt ebenfalls seine Zusage und gemeinsam mit Herrn Fiedler konnte dann in Folge die Thüringer Kormoranverordnung vorbereitet und 1998 in Kraft treten.

Daneben konnte auch noch bei der Frage der Graureiher eine vernünftige Lösung gefunden werden.



So verging das Jahr 1997 – 1989 wiederum mit viel Ärger und Verdruss in dieser Angelegenheit und wir mussten plötzlich wieder feststellen, dass in der Öffentlichkeit über die Medien viel mehr die durch eine Minderheit in der Bevölkerung durchgeführten Aktivitäten, wie Vernichtung von Jagdkanzeln, Behinderung bei der Jagdausübung, übertriebene Forderungen an die Behörden und den Staat, berichtet wurde, als über die vielen zahlreichen Aktivitäten für einen sinnvollen Umwelt- und Naturschutz von der Mehrheit der Bevölkerung.

Dies war für uns der Anlass, nach Erscheinen von verschiedenen Zeitungsartikeln zu gegenteiligen Auffassungen zu Graureihern- und Kormoranfragen und anderen Umweltproblemen uns mit dem Vorsitzenden des Naturschutzbundes Thüringen, Herrn Dr. Dietrich von Knore zusammenzusetzen.

In dieser konstruktiven Beratung in unserem Anglerheim konnten beide Seiten feststellen, dass wie bisher immer so reingetragen nichts Gegenteiliges, sondern viele Gemeinsamkeiten vorliegen.



Herr Dietrich von Knore war auch sichtlich beeindruckt von den Leistungen, die die Angelvereine und Landesverbände seit Jahrzehnten erbringen und die unserer Meinung nach viel zu wenig in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Beide Seiten waren sich einig, dass in Zukunft eine qualitativ bessere Zusammenarbeit im Interesse unserer Umwelt und einer vernünftigen und durchsetzbaren Natur- und Umweltschutzpolitik erfolgen muss.

**P.S.:** Jeder Kormoran benötigt wenigstens bis zu 500 Gramm an Fisch, sie jagen im Verbund in großen Gruppen. Eine Vielzahl an bejagten Fischen wird verletzt dennoch nicht erlegt, verursachen nicht nur Erkrankungen, können in den Gewässern zu Fischsterben führen.

**Und hinzu,** der Fischbestand ist längst nicht mehr in der Lage sich in all seiner Artenvielfalt selbst zu erhalten, ohne die Besatzmaßnahmen der Angler gleich wo wären die Gewässer längst ohne Fische. **Und,** überwiegend finanzieren die Anglervereine ihre Besatzmaßnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen ihrer Mitglieder!

**Getreu dem Titelblatt der „Kahlaer Nachrichten“: Wer Fische fängt mit Leidenschaft, ....**

Wie bereits des Öfteren erwähnt, ein Segen für jede Stadt sich die Anglervereine um die Gewässer kümmern, um den Erhalt des Fischbestandes in all ihrer Artenvielfalt, der Gewässer nebst deren Uferzonen.

Die Städte und Kommunen wären dazu, nicht nur aus personellen Gründen, nicht in der Lage! Seitens der Bundesregierung, Umwelt- und Naturschutz.

**Weiter in den nächsten Ausgaben der „Kahlaer Nachrichten“, die Ereignisse in den Jahren von 1997 und danach.**

**Bleiben Sie interessiert!**

**„Allzeit Petri Heil!“**

**Dieter Melzer, sen.  
P/Ö**

## Zauberhaftes Halloweenfest dank Harry Potter und der Hogwarts Family

Dieses Jahr beehrten uns am 30.10. grosse und kleine Zauberer der Harry Potter Familie bei Einbruch der Dunkelheit vor dem Rathaus zu einem, wie wir finden, sagenhaften, mit klasse Theater und Tanz vollgepacktem, Programm.

Danach ging es wie jedes Jahr mit dem Halloween Umzug, angeführt von Michas Traktor, zum Rosengarten. An dieser Stelle ein riesiges DANKESCHÖN an die Stadt Kahla für die Organisation des Umzuges!

Hier angekommen warteten auch dieses Jahr wieder über 600 gepackte Süßigkeitentüten auf die Kinder. Der Rosengarten, die Aussenbühne sowie der Saal wurden liebevoll geschmückt, alles ganz im Zeichen Harry Potters. Neu in diesem Jahr war die Vorführung des Programms der Purzelbude ein zweites Mal auf der grossen Bühne des Rosengartensaals. Welch ein Spektakel, wir sind noch immer geflasht von den vielen Eindrücken. Kurz gesagt, ein rundum gelungenes Fest mit hunderten strahlenden Kinderaugen.

Bleibt gespannt auf das nächste Jahr, wir freuen uns schon jetzt darauf und gehen in die Planung.

Dank der großzügigen Spenden konnten zusätzliche Tüten den Kindern des Kinderheimes in Tröbnitz, sowie den Kinderstationen am Klinikum Jena überreicht werden.

Um für viele leuchtende Kinderaugen zu sorgen, sind viele viele Helfer nötig, und deswegen möchten wir genau denen heute Danke sagen:

- Für den Umzug: der Stadt Kahla, dem Bürgermeister Jan Schönfeld und dem Ordnungsamt, dem Hauptamtsleiter Sebastian Liebetrau
- Für das tolle Video: Swen Sebesta von Saale Info TV
- Für die technische Unterstützung zum Programm auf dem Markt: Michael Krause
- Für das Anführen des Umzugs: Micha Streipart mit seinem spektakulär geschmückten Musiktraktor
- Für die Absicherung des Umzugs: der Polizei, Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Kahla
- Janos und dem Team vom Rosengarten
- Dana Strohm für Kessel und Kerzenleuchter
- Alle am Programm Beteiligten, ihr seid mega
- Ganz wichtig, allen Helfern hinter den Kulissen!
- der Security: Antje & Olrik
- für spektakuläre Luftaufnahmen: Daniel Suppe, 360° Drohnentfotografie
- für klasse Fotos: Fotografin Julia Nabe
- für den Zusammenschnitt des Programms: Franz Pieper
- Für die Technik auf der Bühne im Rosengarten den Meistern der singenden Kürbisse und tanzenden Geister: Frank Sievert und Bene
- besonderer Dank geht an alle Spender, die für gefüllte Süßigkeitentüten für die Kinder gesorgt haben, nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge:
  - aktiva-ergon Ergotherapie
  - Allianz Versicherung M.Parsche
  - Azad 21
  - Bestattungshaus Müller
  - Bettina Krug
  - Dr. Gaipf
  - Dr. Manea
  - Ginko Apotheke
  - Griesson de Beukelaer
  - Handballverein Kahla SV 1999
  - Löwen-Apotheke
  - Nahkauf Frau Loch
  - Rossmann
  - Verkäuferinnen von Tedi
  - Viereint OHG
- sowie alle anderen, teils anonymen, Spender der Süßigkeiten und jeden, den wir hier vergessen haben sollten

Ohne euch alle wäre dieser fantastische Abend nicht möglich gewesen!

**DANKE!**

**Sagen stellvertretend die Damen der Purzelbude e.V.**



## Dachsanierung des Neuen Jagdschlusses Hummelshain vollendet



Nach sieben Jahren Bauzeit konnte der Förderverein Schloss Hummelshain am 2. November 2024 die Sanierung der Dachlandschaft des Neuen Jagdschlusses Hummelshain offiziell ab-

schließen. Musikalisch umrahmt vom Geraer Parforcehorncorps „Diana“ zogen die Mitarbeiter des Bauunternehmens Pfeiffer aus Berstedt, die maßgeblich an der Dachsanierung beteiligt waren, die Wetterfahne mit ihrem Kran auf den Treppenturm. Hier wurde sie von Ralf Gerhardt, in dessen Kunstschmiede sie aufwendig restauriert worden war, auf der Turmspitze montiert. Im Knopf der Wetterfahne befinden sich Dokumente über deren Restaurierung sowie über das Dachsanierungsprojekt.

In ihren Grußworten würdigten Johann Waschnewski, der Landrat des Saale-Holzland-Kreises, und Frau Prof. Christel Nehring, die Vorsitzende des Thüringer Denkmalsverbands, die Leistungen des Fördervereins. Der Vereinsvorsitzende Rainer Hohberg dankte für die umfassende Unterstützung des Projekts durch das Thüringer Landesamt für Denkmalspflege und Archäologie und Landeskonservator Reinhardt, durch den Freistaat Thüringen, die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als Fördermittelgeber sowie durch zahlreiche private Spender.

Mit einem weiteren wichtigen Ereignis war das Fest eröffnet worden. Friedrich Buerglen, Ortskurator der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, überreichte dem Förderverein einen Fördermittelscheck über 130.000 €. Mit diesen Mitteln, ergänzt durch die notwendigen Eigenmittel des Schlosseigentümers Dr. Lutz Rothe, soll im kommenden Jahr die zweietagige Vorhalle des Hauptturms und deren Dach saniert werden.



## Sportnachrichten

### SV 1910 Kahla Abteilung Kegeln

#### 2 Heimspiele - 2 Niederlagen

Im wahrsten Sinne ein schwarzer Tag war der 30.10.2024 (Halloween) für die gemischte Mannschaft der Kahlaer Kegler/innen.

Das Heimspiel wurde mit 1472 : 1548 Holz hoch verloren gegen eine starke Männermannschaft aus Bürgel. Zunächst klappte das neue Computerprogramm nicht, dann hatten wir 2 Krankmeldungen sodass wie folgt gespielt wurde: Uwe Zehrt mit tollen 422 Holz, Kerstin Seiferth mit 409 Holz, Sabine Rosenkranz mit 382 Holz, Ilona Hochstein auf 50 Kugeln 141 Holz und Reinhard Feller auf 50 Kugeln 118 Holz. Tagesbester war Andreas Schneider von Bürgel mit 429 Holz.

Am 6.11.2024 fand das nächste Heimspiel gegen Dorndorf statt und endet wieder mit einer Niederlage von 1553 : 1605 Holz. Auch hier stellte der Gegner den Tagesbesten Rene Bahe mit 428 Holz. Die Kahlaer spielten wie folgt: Christina Zehrt mit 404 Holz, Kerstin Seiferth mit 396 Holz, Sabine Rosenkranz mit 395 Holz und Uwe Liebscher mit 358 Holz.

Es ist für unsere gemischte Mannschaft mit meistens nur 1 männlichen Kegler schwer anzukommen gegen 4 männliche Kegler.

Zurzeit führen die Tabelle auch die 3 Mannschaften an, die den meisten männlichen Anteil haben. Aber wir geben nicht auf und kämpfen weiter.

GUT HOLZ

Gabi Skoczowsky



## Impressum

### Kahlaer Nachrichten – Amtsblatt der Stadt Kahla

**Herausgeber:** Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla Telefon: 03 64 24 / 77-0 **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** der Bürgermeister der Stadt Kahla, Jan Schönfeld **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Martina Ulke, Aternweg 375, 99092 Erfurt, Tel. 01 75 / 5 95 16 98, E-Mail: m.ulke@wittich-langewiesen.de. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## Anzeigenteil

# Wir teilen schon seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte Menschen in Würde leben können. **brot-fuer-die-welt.de**

**Brot**  
für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**



# Abschied nehmen



*Und immer sind da Spuren deines Lebens,  
niemand ist fort, den man liebt.*



Tot ist nur, wer vergessen wird.

## Werra Dumke

\* 08.09.1930 † 25.10.2024

In tiefer Trauer  
nehmen wir Abschied:  
**Viola und Thomas mit Ehepartnern,  
Kindern und Enkeln**

**Freital**, im Oktober 2024

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

## Marina Fischer

\* 12. Juni 1949

† 23. September 2024

## Wir sagen DANKE

für die tröstenden Worte, gesprochen oder  
geschrieben, für die stillen Umarmungen,  
wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe  
und Verbundenheit, für stille Gebete.  
Die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme  
waren uns Trost in den schweren Stunden.

**Im Namen der Familie und aller Angehörigen  
Paul Fischer**

**Kahla**, im November 2024

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,  
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.  
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –  
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,  
unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe

## Denken Sie an Ihre Danksagung

### Familien- und Traueranzeigen

Fragen Sie nach  
unseren aktuellen  
Musterkatalogen  
mit vielen Motiven  
und  
Textvorschlägen.  
Gerne sind wir Ihnen  
bei der Gestaltung  
und Buchung  
Ihrer persönlichen  
Danksagungsanzeige  
behilflich.



Ihre Gebietsverkaufsleiterin

**Martina Ulke**

Tel.: 0175 5951698

Fax: 03677 205021

Mail: m.ulke@wittich-langewiesen.de

*Und immer sind da Spuren deines Lebens,  
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.  
Sie werden uns immer an Dich erinnern  
und Dich nie vergessen lassen.*

Nach einem erfüllten Leben voller Liebe und Güte  
nehmen wir Abschied von

## Inge Dümlein

geb. Beetz

10.05.1938 - 29.10.2024

In liebevoller, dankbarer Erinnerung  
**Deine Tochter Birgit**  
**Dein Sohn Jörg mit Simone**  
**Deine Enkel**  
**Juliane mit Erik, Stephan, Nora und Benno**  
**Dein Bruder Gunther mit Inge**  
**im Namen aller Angehörigen**

**Kahla**, im November 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am  
Samstag, dem 23.11.2024, um 10.00 Uhr in der  
Trauerhalle des Kahlaer Friedhofs statt.

Von lieb gemeinten größeren Blumenzuwendungen  
bitten wir abzusehen.



**Bestattungshaus  
R. Müller GmbH**

Verantwortung für das Leben und den Tod  
**Bestattungsvorsorge  
Sterbegeldversicherung**

August-Bebel-Straße 16, 07768 Kahla  
Tel.: 036424 - 22784  
E-Mail: ramona.mueller63@gmail.com

**MELLINGER  
BAUERNMARKT  
IM ADVENT**

**MIT 50 THÜRINGER  
DIREKTVERMARKTERN**

**3. & 4. ADVENT 2024**

Gelände der Agrargenossenschaft in  
Mellingen, bei Weimar - Autobahn A4  
Abfahrt Apolda  
an der B87- Hainholzstraße

**SAMSTAG, 14. DEZEMBER  
SONNTAG, 15. DEZEMBER  
SAMSTAG, 21. DEZEMBER  
SONNTAG, 22. DEZEMBER**

**VON 9:00 BIS  
16:00 UHR  
GEÖFFNET**

**RAN AN DIE BEILAGEN!**

**EGAL OB PROSPEKTE, FLYER, BROSCHÜREN  
mit uns kommen Sie gut an!**

**Flyer** **Broschüre** **Prospekt**

**Zuverlässige Beilagenverteilung -  
fragen Sie uns einfach!**

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:  
**info@wittich-langewiesen.de**



**JOBS**  
IN IHRER REGION

- Anzeigensonderveröffentlichung -  
**jobs-regional.de**  
by LINUS WITTICH



**... wir vergrößern uns ...**

**... und suchen  
Verstärkung**

**Wir  
unterstützen  
Sie bei einem  
eventuellen  
Umzug**

Wir suchen ab sofort

## ■ Buchhaltungsmitarbeiter (m/w/d) auf Vollzeitbasis

für verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten  
im Bereich Kreditoren- und Finanzbuchhaltung in einem  
aufgeschlossenen Team mit vollumfänglicher Einarbeitung.

### Sie bringen mit:

- ✓ kaufmännische Ausbildung
- ✓ Berufserfahrung in diesem Berufsfeld
- ✓ Freude an neuen Aufgaben
- ✓ strukturierte und organisierte Arbeitsweise

### Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre digitalen Bewerbungsunterlagen.

### LINUS WITTICH Medien KG

z. Hd. Herrn Geist  
Industriestr. 9-11, 36358 Herbstein  
Tel. 06643 9627-48, p.geist@wittich-herbstein.de  
**www.wittich.de**



## Job gesucht?

**Mit einem Blick ...**

in den Stellenmarkt können Sie schnell  
und bequem fündig werden!

**Weitere Jobs unter  
jobs-regional.de**



# Senioren im Mittelpunkt



## Wenn die Sprache verloren geht

Absprachen treffen, Fragen stellen, Anweisungen verstehen, Wünsche äußern: Unser tägliches Leben ist geprägt von Kommunikation. Doch Menschen mit Demenz sind davon mit fortschreitender Erkrankung zunehmend ausgeschlossen. Denn mit anderen kognitiven Fähigkeiten schwindet nach und nach auch das Sprachvermögen. Wörter werden vergessen oder verwechselt, der Gesprächsfaden geht verloren und Zusammenhänge bleiben unverständlich. „Für die Betroffenen ist das sehr schmerzlich und verwirrend“, erklären Demenzexperten. „Und auch für die Angehörigen ist es eine riesige Herausforderung, wenn keine normale Unterhaltung mehr möglich ist und es zu sinnlosen Debatten oder sogar Streitigkeiten kommt.“

Aber wie kann die Verständigung im Zusammenhang mit Demenz gelingen? „Zunächst ist es wichtig, beim Reden immer Blickkontakt herzustellen und auch auf die Körpersprache und mitschwingende Gefühle zu achten. Denn wenn das Verstehen verloren geht, verlagert sich die Verstan-

digung immer mehr auf die Gefühlsebene“, wissen Experten.

Diskussionen und Rechthaberei brächten dagegen nicht weiter. Auch auf Fehler wie unsinnige Einkäufe oder die Brille im Kühlschrank sollte man nicht mit Belehrungen reagieren, sondern die Sache unauffällig in Ordnung bringen.

Dabei stets die Geduld zu bewahren, ist natürlich nicht einfach. Für die alltägliche Kommunikation mit Menschen mit Demenz haben Experten außerdem folgende praktische Tipps:

- langsam und deutlich sprechen, dem Erkrankten Zeit für die Antwort lassen,
- kurze Sätze ohne Fremdwörter oder Metaphern verwenden,
- einfache Ja-Nein-Fragen stellen: „Möchtest du einen Orangensaft?“ statt „Was möchtest du trinken?“,
- konkrete Anweisungen geben: „Zieh bitte die Jacke an.“ statt „Mach dich zum Ausgehen fertig.“,
- Ruhe und Zuwendung ausstrahlen.

djd p\_73079

## Schmerzen lindern bei Rheumatikern

Rund zwei Millionen Menschen in Deutschland leiden an Rheuma. Die Krankheit äußert sich durch starke Schmerzen und zunehmend steife Gelenke.

Aktuelle Studien zeigen, dass die Schmerzen, Gelenksteifigkeit und andere Probleme, unter denen Rheumatiker leiden, durch eine Umstellung der Ernährung deutlich gelindert wer-

den können. Experten empfehlen eine pflanzenbetonte Ernährungsweise und jeden zweiten Tag Fisch.

Ernährungsexperten haben einen Anti-Entzündungsfaktor entwickelt, der zeigt, ob Lebensmittel Entzündungen anheizen (Rot), nicht beeinflussen (Gelb) oder reduzieren (Grün). Zudem gibt es Rezepte für Rheumatiker.

spp-o



**Schuster Liftsysteme**  
Ihr Treppenliftspezialist e.K.

**WIR VERÄNDERN UNSER GESICHT,  
UNSER CHARAKTER BLEIBT!**

Aus „Schuster Liftsysteme“ wird  
zum 01.11.2024 „Saaleland Treppenlifte“



**SAALELAND  
TREPPENLIFTE**

**VERKAUF & SERVICE**

info@sl-treppenlifte.de

saaleland-treppenlifte.de

Brückenstraße 4 • 07768 Kahla

**Vereinbaren Sie jetzt  
einen Termin!**



Sie benötigen einen Treppenlift?

Sie möchten eine umfassende Beratung?

Wir kommen gern zu Ihnen nach Hause und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Wir beraten Sie zu den verschiedenen Möglichkeiten und beantworten Ihre Fragen.

Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten von Förderungen und unterstützen Sie bei den Anträgen.

Die Beratung ist für Sie kostenfrei und unverbindlich.

**Ihr Ansprechpartner:**

**Christian Krahmer**  
krahmer@sl-treppenlifte.de



- über 10 Jahre Erfahrung
- regionales Unternehmen
- kurze Lieferzeiten
- schnelle und saubere Montage
- Verkauf und Service
- alles aus einer Hand

**Tel. 03 64 24 / 71 49 15**



# Bauen

# und Wohnen



- Anzeigensonderveröffentlichung -

## Vogelschutzglas: Lösungen für Mensch und Tier

Glas ist aus der modernen Architektur nicht mehr wegzudenken. Es erfüllt mit seinen vielfältigen Leistungseigenschaften nicht nur wichtige Funktionen in Gebäuden, es ist außerdem wichtig für die Tageslichtversorgung der Menschen, um physisch und psychisch gesund zu bleiben. Doch für Vögel stellen diese Glasflächen immer wieder eine

große Gefahr dar, da sie diese nicht als natürliches Hindernis wahrnehmen und oft ungebremst dagegen prallen.

Bauen mit Glas sollte daher nicht nur sicher für den Menschen sein, sondern auch für andere Lebewesen. Die Lösung ist relativ einfach und liegt darin, das Glas für Vögel sichtbar zu machen.



„Mit Vogelschutzglas gelingt dies. Mit extra gekennzeichneten Gläsern können architektonisch moderne und ansprechende Gebäude geschaffen werden, die gleichzeitig der Vogelwelt einen besseren Schutz bie-

**Bausachverständiger**  
für Baumängel u. -schäden  
**Gutachter**  
für die Bewertung bebauter  
u. unbebauter Grundstücke

**E. REINHARDT**  
Eckhard Reinhardt  
Im Vogelgrund 43a  
07778 Tautenburg

**Ihr Partner „Rund um die Immobilie“**

[www.bausachverstaendiger-gutachten.de](http://www.bausachverstaendiger-gutachten.de)  
Telefon: 036427/22258 • Mobil: 0176/31666552  
✉ [e.reinhardt@bsv-mitteldeutschland.de](mailto:e.reinhardt@bsv-mitteldeutschland.de)

ten“, so Jochen Grönegras, Geschäftsführer vom Bundesverband Flachglas e.V. „Hierbei gibt es verschiedene Möglichkeiten, die sowohl transparente als auch klar sichtbare architektonische Raum- und Fassa-

denkonzepte ermöglichen und nachweislich den Vogelschlag reduzieren.“

Weitere Infos zum Thema Glas unter [www.glas-ist-gut.de](http://www.glas-ist-gut.de).

spp-o

## Heizung schon gewartet?

Wohnen Sie in einem Haus mit Gasheizung? Dann wurde bei Ihnen sicherlich schon der „Heizungscheck“ durchgeführt. Der Stichtag für die verpflichtende Maßnahme war am 15. September 2024.

- Muss ein hydraulischer Abgleich durchgeführt werden?
- Läuft die Heizungspumpe noch effizient?
- Sind die Rohre ausreichend gedämmt?

Dabei sollen folgende Punkte geprüft und gegebenenfalls optimiert werden.

- Ist die Heizung technisch optimal eingestellt?

Der Check sorgt dafür, dass die Heizung effizient läuft – denn wer will schon Energie verschwenden? Tatsächlich ist das aber oft der Fall, nicht nur bei Gasheizungen.

Die Heizungsprüfung lohnt sich also auch für viele andere Heizsysteme. Daneben

sollte auch die regelmäßige Wartung nicht vernachlässigt werden.

co2online

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer  
**Fenster- und Türenwelt.**



Bei uns erhalten Sie das  
**Komplett-Paket** vom  
**professionellen Aufmaß** bis  
zur **fachgerechten Montage!**

Fenster- und Türenwelt  
Buttstädter Str. 44  
99510 Apolda  
Tel.: 03644/507960



[www.Integral-Fenster.de](http://www.Integral-Fenster.de)



**Sonderaktion 2024**

Dach / Fassade / Metallbau  
**ACHTUNG HAUSBESITZER!**



Seit 26 Jahren ist unser Team Ihr zuverlässiger Partner bei Sanierungsfragen rund um Ihr Haus!

**Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen –  
Preisbeispiele auf 100 m²**

|                                                 |               |
|-------------------------------------------------|---------------|
| Dachumdeckung mit Betondachsteinen              | ab 12.900,- € |
| Ultraleichtdach, Alu-Dachpfanne,<br>nur 2 kg/m² | ab 12.980,- € |
| Dachfläche mit Bitumenschindeln,<br>schwarz/rot | ab 8.490,- €  |

Tonziegeldächer, Flachdachsanieierung, Holzarbeiten, Dämmung, Dachklempnerarbeiten, Dachfensteraustausch, Vollwärmeschutz, Schieferarbeiten, Metallbau, Zäune/Tore/Geländer in Edelstahl/verzinkt, Balkonanlagen, Fenstergitter

**Planung, Lieferung, Montage von  
Photovoltaik-Anlagen Wir verschönern Ihr  
Zuhause (Beispiel 100 m² Wandfläche)**

|                                        |              |
|----------------------------------------|--------------|
| Fassadenanstrich inklusive Grundierung | ab 5.450,- € |
| Fassadenputz inklusive Untergründe     | ab 8.950,- € |

Dachdeckerbetrieb Bau Gut Bedacht, Malermeister Ullrich  
Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

**Unsere Beratung und Angebot  
sind kostenlos und unverbindlich**

**LB Umwelt- und Tiefbautechnik GmbH -**

Das Handwerkerhaus  
Die Arbeitsgemeinschaft der Meister-Fachbetriebe  
Am Vogelherd 97 | 98693 Ilmenau

**Telefon 03677-207736**

E-Mail: [lbut-gmbh@gmx.de](mailto:lbut-gmbh@gmx.de)

